

Pferch

Wb. II,294.- DWB VII,1673f.; Frühhd.Wb. IV,136f.;
LEXER HWb. II,241; Gl.Wb. 460.- S-64G12, M-14/22,
149/1, W-21/34.

Abl.: *pferchen*.

Komp.: [**Roß**]pf. Pferdekoppel, OB, OP vereinz.: *a Rospferch* Wasserburg.

Schw.Id. V,1177.-S-76F5.

[**Sau**]pf. Schweinekoben, OB, NB, OP vereinz.:
Saupfärch Weiden.

Schw.Id. V,1177.

[**Schaf**]pf. Schafpferch, °Gesamtgeb. vereinz.:
Schopfpeach Pfeffenhsn ROL; *schöpfparx* nach
SCHWEIZER Dießner Wb. 146.

Schwäb.Wb. V,664; Schw.Id. V,1177.- DWB VIII,2044.

[**Bau-stellen**]pf. wie →Pf.2b.: °*Baustejnpferch*
Wildenroth FFB. B.D.I.

pferchen

Vb. **1** einen Pferch aufschlagen, °OB vielf.,
°Restgeb. mehrf.: °*heit muaß i no pfercha*,
moing keman d'Schaf Kchseeon EBE; °*Vatta*,
da Schäfa waar do gwen, wos [ob] er net af da
Wiesn pfercha derfat Mintraching R; „der Schä-
fer kann mit seiner Herde auf dem Hofacker
pferchen, seine Umzäunung und seinen Schäfer-
karren aufstellen“ JUDEMANN Opf. Wb. 136.-
Sachl.: °, „die Flur wird zum *Pferchen* verstei-
gert, der Schäfer, der den *Pferch* aufschlägt, be-
kommt Frühstück, Mittag- und Abendessen“
Dietfurt RID.

2 (Schafe) in einen Pferch einsperren, °OB,
°NB, °MF vereinz.: °*Schof wern pfercht* „nach
dem Almatrieb, um von den Besitzern abge-
holt zu werden“ Eschenlohe GAP; *die Schafe*
pferchen WESTENRIEDER Gloss. 428.

3 abweiden u. düngen (durch gepferchte
Schafe), °OB, °NB vereinz.: °*da san dö Schaf am*
pfercha Endf RO; *wenn dy in redlichem paw*
sein mit pferchen und mit mist getunget Altdf N
I.H.15.Jh. MB XXXXVII,503.

4 Darm entleeren, Kot von sich geben, °OB,
°OP, °SCH vereinz.: °*mei kranke Kuh hat heut*
schö pfercht Pliening EBE; *Dem fünfften thet*
das bier auffstosen Die thür, das er pfercht in die
hosen SACHS Werke V,168,4f.- Syn. →*scheißen*.

WESTENRIEDER Gloss. 428.- WBÖ III,15; Schwäb.Wb.
I,1037; Schw.Id. V,1177.- DWB VII,1674; Frühhd.Wb.
IV,137f.- W-21/31, 35.

Komp.: [**ab**]pf. **1** (ein Grundstück) vom Pferch
befreien, °OB, °OP vereinz.: °, „ist der Teil der
Brache genügend gedüngt, so wird er *abpfercht*“
Kallmünz BUL.- **2** wie →pf.1, °OB, °MF ver-
einz.: °*opfercha* Amperpettenbach DAH.- **3** wie
→pf.3, °Gesamtgeb. mehrf.: °*mein Brachacker*
laß i von Schäferer opfören Perchting STA; °*da*
Baua braucht sein Christmarterer [Fln.] *ned*
duma, dea lait n o'pfeachn Kehnthumbach
ESB.- **4**: °, „der Scheunenbau ist *abpfercht*, d.h.
der Grundbau abgesteckt“ Ingolstadt.

Schw.Id. V,1177.- ²DWB I,644.- W-21/32.

[**an**]pf. **1** wie →pf.2: °*Schaof aⁿpfercha* Engelsbg
NM.- **2** †vollpfpfen, -stopfen: *Alle Häuser,*
Städ und Schupfen mit Pferden und Mann-
schaft angepfercht Geisling R 1800 Oberpfalz 63
(1975) 294.

[**auf**]pf. **1** wie →pf.1: °*heut hamma aufpfercht*
Friedbg.- **2** (ein Grundstück) mit einem Pferch
versehen: °, „nach Verlassen der einen Brachflä-
che wird die nächste *aufpfercht*“ Kallmünz
BUL.

[**ein**]pf. **1** wie →pf.2, °Gesamtgeb. vereinz.:
°*habts d' Schaf scho eipfercht* O'ammergau
GAP; *die Schafe einpferchen* WESTENRIEDER
Gloss. 409.- **2** wie →[auf]pf.2, °OB, °NB, °OP
vereinz.: °*a Bräch einpferchen* Söldenau VOF.-
3 zusammendrängen, einschließen, °OB, °NB,
°OP vereinz.: °*i bin ganz eipfercht gwen* Lands-
hut.- Auch: °*pferchts net so ei!* „drückt nicht so
hinein“ Mühlhsn NM.

WBÖ III,15; Schw.Id. V,1177; Suddt.Wb. III,624.- ²DWB
VII,883f.

[**einhin**]pf. wie →[ein]pf.3, °OP vereinz.: °*do*
hams uns alle in d'Stub'm einipfercht Cham.

Suddt.Wb. III,604.

[**zu-sammen**]pf. **1** wie →pf.2: *Schaf zampfercha*
Hengersbg DEG.- **2** wie →[ein]pf.3, °OB, °OP
vereinz.: °*Michl, deine Viecha san zampfercht*
wia d' Haring Wiefelsdf BUL; *zampfärng*
BERTHOLD Fürther Wb. 257.

WBÖ III,15; Schwäb.Wb. VI,1368f.; Schw.Id. V,1177.-
BERTHOLD Fürther Wb. 257.

[**úm**]pf. den Pferch verlegen, °OB, °NB, °MF
vereinz.: °*Gens umbfeacha* „für die Gänse den
Zaun umstellen“ Törring LF.

[**um**]pf. wie →[auf]pf.2: °*d Woa wird umpfercht*
Hohenpolding ED.